

Fehlerdiagnose beim Betrieb von GEMO-Systemen

Fehler	Ursache	Überprüfung/Beseitigung des Fehlers.
1. Kein Funke	Zu große Lücke zwischen dem Impulsgeber, und dem Riemen (Marker) der Magnetscheibe.	1. Messen Sie den Abstand zwischen dem Impulsgeber und dem Riemen mit einem Spaltmesser, lockern Sie die Schrauben, die den Impulsgeber befestigen und stellen Sie den Spalt auf 0,3 mm ein.
	Entlöten oder Unterbrechung des blauen Kabels.	1. Leitung anlöten/durch neue ersetzen.
	Keine Modulversorgung (keine Spannung in den roten / blauen Leitungen).	<p>1. Überprüfen Sie im Falle einer Unterbrechung die Verbindung des roten Kabels mit dem Stator (schwarze Spulen). Reparatur durchführen (Kabelaustausch / Anlöten)</p> <p>2. Überprüfen Sie die blaue Kabelverbindung mit dem Impulsgeber (bei Unterbrechung der Verbindung Reparaturen durchführen (Kabelaustausch / Anlöten).</p> <p>3. Den Widerstandswert mit einem Multimeter messen (Widerstand): a) Versorgungsspule: Wert ca. 480 Ω (Minimum 300, Maximum 750) - durchführen, wenn das ROTE Kabel vollständig vom Modul getrennt ist, durch Hinhalten eines Endes des Geräts an das Kabel und das andere an den Motor oder Stator. b) Impulsgeber: Wert ca. 280 Ω (Minimum 200, Maximum 600) - durchführen, wenn das BLAUE Kabel vollständig vom Modul getrennt ist, durch Hinhalten eines Endes des Geräts an das Kabel und das andere an den Motor oder Stator Im Falle von Ergebnissen, die nicht in den Bereich fallen, tauschen Sie den Stator / Impulsgeber aus.</p> <p>4. Mit Multimeter (eingestellt in Funktion Summer / Piepton) Kurzschluss prüfen (bei der Messung ein Ende des Geräts mit dem roten / blauen Kabel und das andere mit dem Stator / Sockel verbinden). a) KEIN Kurzschluss (Gerät piepst nicht)= OK b) KURZSCHLUSS (Gerät piepst)= FEHLER Bei Unregelmäßigkeiten den Stator / Impulsgeber austauschen. MESSUNGEN BEI VOLLSTÄNDIG GETRENNTEN KABELN DURCHFÜHREN!</p>
	Mechanischer Defekt der Spulen / Impulsgeber.	1. Tauschen Sie den Stator / Impulsgeber gegen einen neuen aus.
	Falsch angeschlossenes Modul.	<p>1. Überprüfen Sie die Modulverbindung</p> <p>a) schwarz-Masse b) schwarz-weiß (Zündschloss-Pin oder Relais) c) rot/weiß-blau d) rot/schwarz-rot e) orange- schwarzer Pin Spule</p>
	Beschädigtes Modul	<p>1. Mechanische Beschädigung - Modul gegen ein neues austauschen</p> <p>2. Elektronischer Schaden</p>

	-keine Möglichkeit der Basisdiagnose (Modul durch ein neues ersetzen, wenn andere Fehler behoben sind)
Die Hochspannungsspule ist falsch angeschlossen.	1. Überprüfen Sie den Spulenanschluss a) schwarz-oranger Pin b)grüner Pin-Masse
Beschädigte Hochspannungsspule.	1. Mechanische Beschädigung -Spule durch eine neue ersetzen 2.Spule mit dem Multimeter überprüfen a)Widerstand (zwischen dem schwarzen Pin und dem Hochspannungskabelausgang) ca. 3k Ω (min. 2k Ω , max.3.8k Ω) b)Kurzschluss zwischen grünem und schwarzem Pin (Einstellung des Multimeters in der Summer-/Kurzschlussposition, ein Ende des Geräts zum schwarzen Kontakt, das zweite zum grünen. KURZSCHLUSS=OK, KEIN KURZSCHLUSS=FEHLER) -Ersetzen Sie bei anderen als den oben genannten Messergebnissen die Spule durch eine neue
Fehlende, beschädigte oder entladene Batterie (ggf. siehe Schaltplan).	1. Schließen Sie die Batterie / Stromversorgung an (12V). 2..Batteriestand prüfen (Voltmeter parallel geschaltet) a) Anzeige ab Stufe 11.5 = OK b) Anzeige unter 11.4 = Laden Sie den Akku auf
Falsch angeschlossene Abschaltvorrichtung.	1. Überprüfen Sie den Anschluss des Geräts a) Pin 30-Masse b) Pin 86-Masse c) Pin 85-plus (12 V Strom) nach der Zündung (in Zündschalterstellung!) d) Pin 87a schwarz / weiß vom Modul
Beschädigtes Abschaltgerät.	Überprüfen Sie das Abschaltgerät a) drehen Sie den Schlüssel und prüfen Sie, ob das Gerät funktioniert (charakteristisches Geräusch beim Schließen der Kontakte, d. h. Klicken). b)den Zündschlüssel in die Zündposition bringen und prüfen, ob das Gerät Masse überträgt (Multimeter eingestellt auf die Funktion der Prüfung des Übergangs, ein Ende verbunden mit der Masse, das zweite mit Pin 87a), wobei in der Zündschalterposition das Übergangssignal fehlt, Übergangssignal nachdem der Zündschalter in die Nullstellung gedreht wurde (d. h. abgeschaltet wurde). Im Falle des Auftretens von Unregelmäßigkeiten, ersetzen Sie die Abschaltevorrichtung.
Beschädigter Stecker/Kappe der Zündkerze	1. Überprüfen Sie die Zündung (Funke) an der Hochspannungsleitung selbst, d. h. Leitung ohne Stecker näher an das Motorkurbelgehäuse bringen und die Zündung mit dem Anlasserhebel starten und das Auftreten des Funkens beobachten a) Wenn ein Funke auftritt, ersetzen Sie den Stecker/die Kappe.

	Beschädigte Zündkerze	1. Testen Sie den Betrieb wie bei einem beschädigten Stecker an der Hochspannungsleitung selbst a) Wenn ein Funke auftritt, ersetzen Sie die Zündkerze durch eine neue
	Unterbrechung im Stromkreis (Kurzschluss der Leitungen von Modul zur Masse)	1. Überprüfen Sie die Verbindung der Leitungen des Kabelisulationsmoduls. a) festgestellte Schäden sollten beseitigt werden (isoliert)
2. Das Motorrad schaltet nicht ab	Fehlende, beschädigte oder entladene Batterie (ggf. siehe Schaltplan).	1. Schließen Sie die Batterie / Stromversorgung an (12V) 2..Batteriestand prüfen (Voltmeter parallel geschaltet) a) Anzeige ab Stufe 11.5 = OK b) Anzeige unter 11.4 = Laden Sie den Akku auf
	Falsch angeschlossene Abschaltvorrichtung.	1. Überprüfen Sie den Anschluss des Geräts a) Pin 30-Masse b) Pin 86-Masse c) Pin 85-plus (12 V Strom) nach der Zündung (in Zündschalterstellung!) d) Pin 87a schwarz / weiß vom Modul
	Beschädigtes Abschaltgerät.	Überprüfen Sie das Abschaltgerät a) drehen Sie den Schlüssel und prüfen Sie, ob das Gerät funktioniert (charakteristisches Geräusch beim Schließen der Kontakte, d. h. Klicken). b)den Zündschlüssel in die Zündposition bringen und prüfen, ob das Gerät mit der Masse kurzschließt (Multimeter eingestellt auf die Funktion der Prüfung des Kurzschlusses, ein Ende verbunden mit der Masse, das zweite mit Pin 87a), wobei in der Zündschalterposition das Übergangssignal fehlt, Übergangssignal nachdem der Zündschalter in die Nullstellung gedreht wurde (d. h. abgeschaltet wurde). Bei Unregelmäßigkeiten die Abschaltvorrichtung austauschen.
3. Instabiler Betrieb bei einigen / allen Motordrehzahlen (Motorunterbrechung).	Zu große Lücke zwischen dem Impulsgeber, und dem Riemen (Marker) der Magnetscheibe.	1.Messen Sie den Abstand zwischen dem Impulsgeber und dem Riemen mit einem Spaltmesser, lockern Sie die Schrauben, die den Impulsgeber befestigen und stellen Sie den Spalt auf 0,3 mm ein.
	Beschädigtes Modul	1.Elektronischer Schaden -keine Möglichkeit der Basisdiagnose (Modul durch ein neues ersetzen, wenn andere Fehler behoben sind)
	Zu kleiner / großer Abstand zwischen den Zündkerzenelektroden, schlechter Wärmewert.	1. Stellen Sie den Abstand zwischen den Kerzenelektroden auf ca. 0,6 mm ein. 2. Ersetzen Sie die Kerzen durch eine neue mit den entsprechenden thermischen Parametern für den jeweiligen Motor
	Keine Batterie (falls erforderlich, siehe Schaltplan) /nicht aufgeladene Batterie.	1. Schließen Sie die Batterie / Stromversorgung an (12V) 2..Batteriestand prüfen (Voltmeter parallel geschaltet) a) Anzeige ab Stufe 11.5 = OK b) Anzeige unter 11.4 = Laden Sie den Akku auf

4. Kein Aufladen Zu kleine / große Ladung	Falsch angeschlossener Spannungsregler.	1. Überprüfen Sie den Anschluss des Spannungsreglers. a) rot (+) an der Batterie und der Zündung b) schwarz-plus (Strom 12 V) nach der Zündung (in der Zündschalterstellung!) c) gelb-gelb d) rosa-gelb e) grün-Masse
	Beschädigung der Statorkabel.	1. Stellen Sie sicher, dass die Kabel in ihrer Länge nicht beschädigt sind. a) Ersetzen Sie beschädigte Kabel
	Statorschaden.	1. Sichtbare mechanische Schäden. a) Ersetzen Sie den Stator durch einen neuen 2. Elektronischer Schaden - Es besteht keine Möglichkeit der Basisdiagnose (Regler gegen neuen auswechseln, wenn andere Schäden behoben/ausgeschlossen wurden)
	Statorleitungen entlöten.	1. Statorleitungen an den richtigen Stellen (gelb/rosa) anlöten.